



MODUL
GO

Zukunft Gemeinde Wartau
Diskussionsforum «Mobilität»
14. Mai 2019

Massnahmenvorschläge

WOW!

Ein Projekt von:

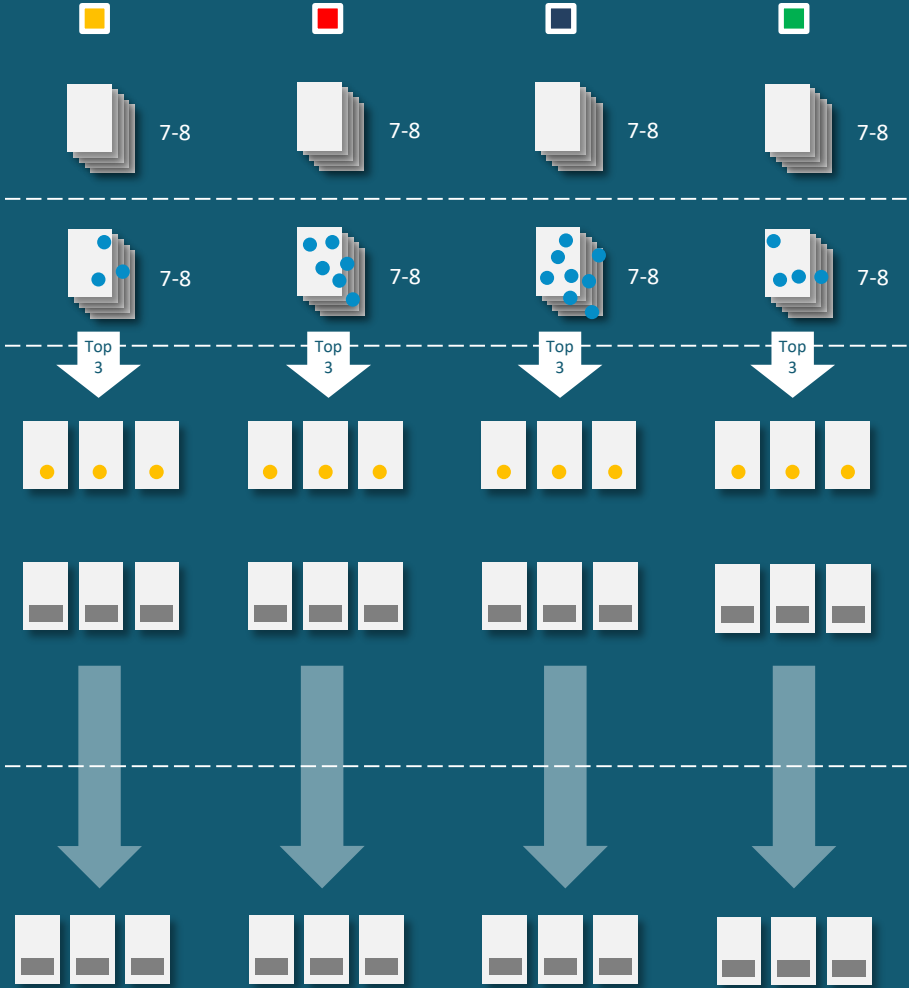

bfm
büro für mobilität

ENGAGEMENT
EIN FÖRDERFONDS DER MIGROS-GRUPPE



POLITISCHE GEMEINDE
WARTAU

Ablauf World Café



1. Ideen anpassen und skizzieren

Schritt 1 und 2: Wie könnte diese Maßnahme in einem Betriebszweig in unserem Unternehmen aussehen?
 (eine Beschreibung für die Maßnahme wählen)

Wie beschreiben oder skizzieren, nach Möglichkeit Skizzen zu einem und drei, mögliche Formen wählen.

3. Ideen im Plenum vorstellen und bewerten

3. Ideen konkretisieren

Schritt 3: Wie kann diese Maßnahme möglichst umgesetzt werden?
 (Beschreibung: Woher und die wichtigsten Schritte? Wie für andere Beteiligte?)

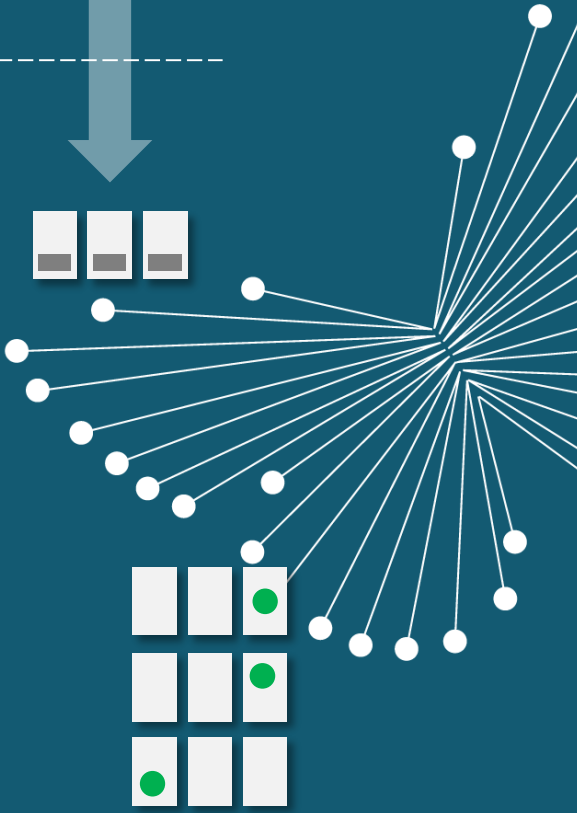
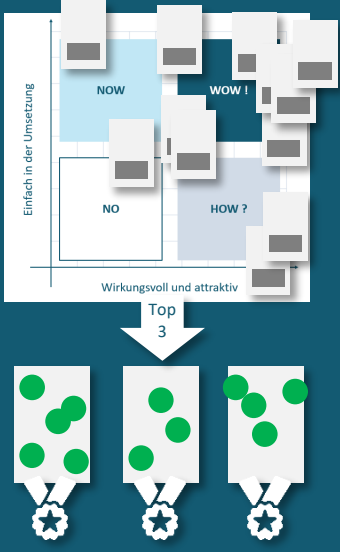
4. Ideen bewerten

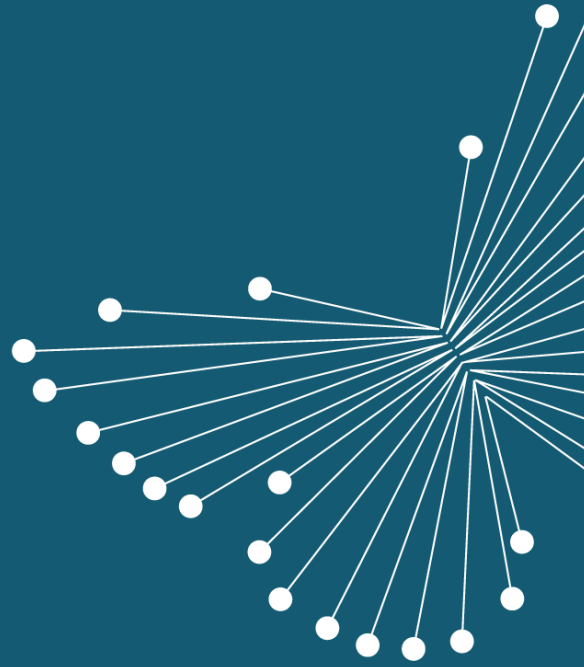
Schritt 4: Wie bewertet ihr diese Maßnahme?
 (Welche Aspekte sind für Sie wichtig? Woher? Wie oft und wie oft mit dem Mitarbeiter?)

Aspekt	1	2	3	4	5
... ist einfach zu realisieren	0/5/5	1/4/4	2/3/3	3/2/2	4/1/1
... ist für die Umsetzung geeignet	0/5/5	1/4/4	2/3/3	3/2/2	4/1/1
... ist für die Umsetzung geeignet	0/5/5	1/4/4	2/3/3	3/2/2	4/1/1
... ist für die Umsetzung geeignet	0/5/5	1/4/4	2/3/3	3/2/2	4/1/1

Beurteilung: 0/5/5 1/4/4 2/3/3 3/2/2 4/1/1

Ablauf Synthese





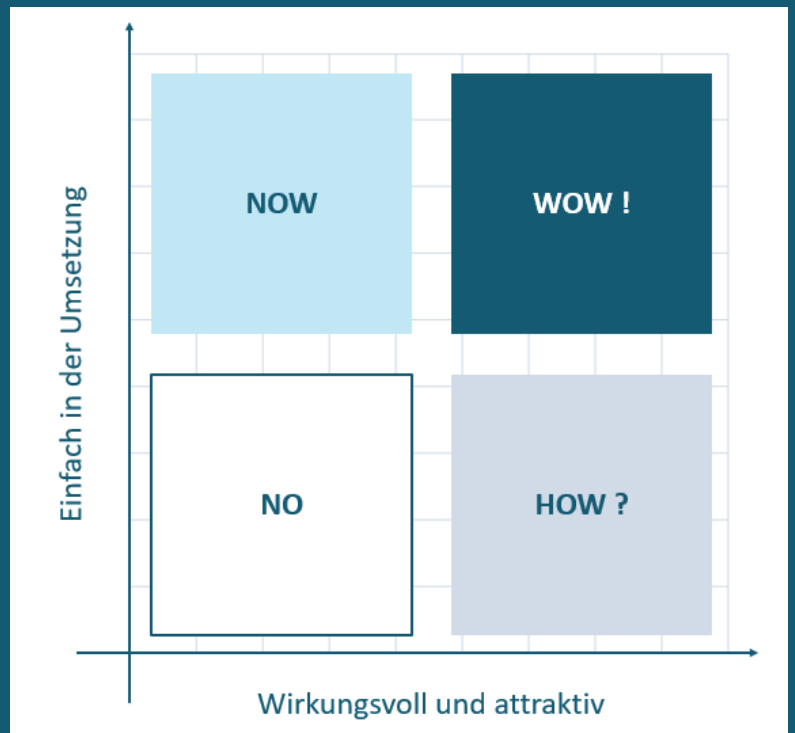
Bewertungsraster WOW! – NOW – WOW – NO

Wirkungsvoll und attraktiv:

- > effektiv
- > innovativ
- > akzeptiert

Einfach in der Umsetzung

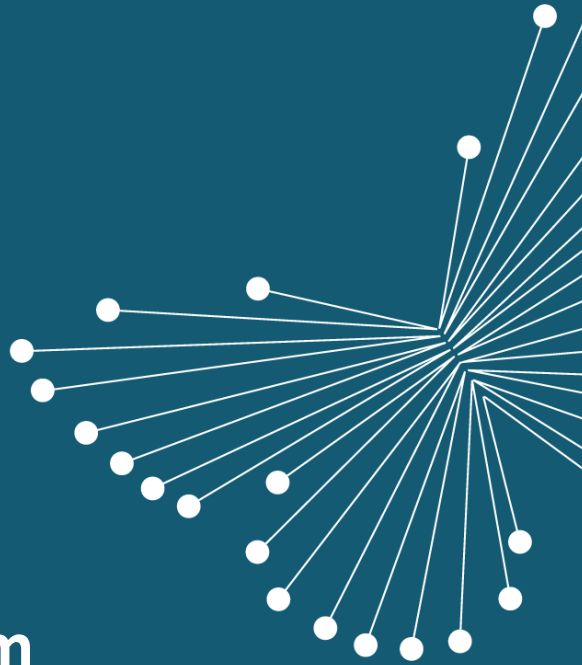
- > finanzierbar
- > rasch umsetzbar
- > Knowhow ist vorhanden





Bewertung im Plenum

(Vorauswahl nach Schritten 1 und 2)



Bei welchen Massnahmen sehe ich grosse Chancen/Potenzial für unsere Gemeinde?

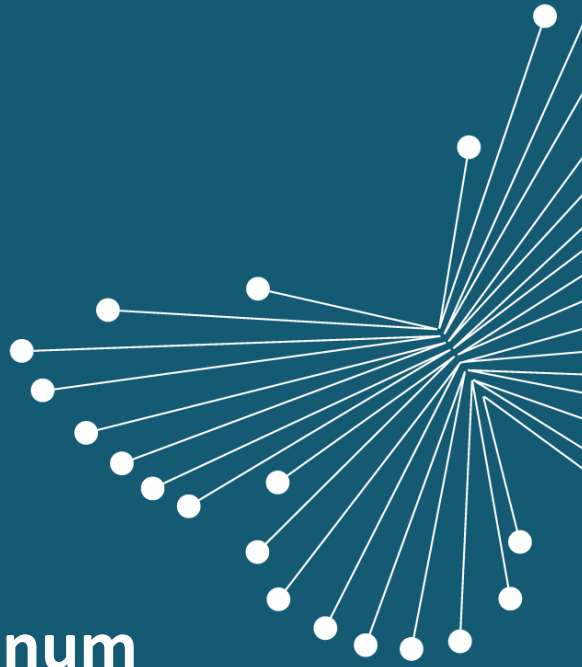
Max. 4 blaue Punkte pro Person ●

Beste Ideen pro Thema sind aufgrund der Bewertung mit ● gekennzeichnet



Auswahl Top 3 im Plenum

(Schlussabstimmung)



Welche 3 Massnahmen (aus der gesamten Auswahl) sollen in Wartau unbedingt/mit hoher Priorität umgesetzt werden?

Max. 3 grüne Punkte pro Person



8U

Wartan
Top 3



anreger.ch

Ein regionales Mitfahrssystem aufbauen

Fahrtwünsche und Mitfahrgelegenheiten lassen sich durch diese digitale Tools einfach kombinieren. Moderne Mitfahrssysteme ermöglichen ein flexibles Mobilitätsangebot speziell in abgelegenen Regionen und rund um die Uhr.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- Sicheres, einfaches und kostengünstiges Mobilitätsangebot als Ergänzung zum klassischen ÖV
- Bessere Auslastung von Fahrzeugen bedeutet weniger Verkehr für die Region.

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- Luthertal (LU): Der Verkehrsverbund VVL lancierte 2015 das Mitfahrssystem [Taxito](#), seit Dezember 2017 läuft das Projekt im Regelbetrieb und wurde auf [weitere Regionen](#) ausgeweitet
- Blauen (BL) und Häggenschwil (SG): Testen das Mitfahrnetzwerk [PubliRide](#)
- [Fribourg Covoiturage](#): Regionale Plattform für Fahrgemeinschaften

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

- [Taxito AG](#): Unterstützt mit Knowhow beim Aufbau von regionalen Mitfahrnetzen.




regiomove

Schritte 1 und 2: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde oder in unserem Unternehmen aussehen?

Klare Bezeichnung für die Massnahme wählen:

 Bänke, Tafeln, Anmeldung

Idee beschreiben oder zeichnen, nach Möglichkeit Aussagen zu Raum und Zeit, mögliche Partner aufführen:

 Sicherheit, App gesteuert,
Anreiz schaffen (Treibstoff!)
Versicherung abklären

Welches sind die Top3-Massnahmen gemäss Bewertung im Plenum?

Wählen: Gehört die Massnahme zu uns? (Punkt aufkleben)

Schritt 3: Wie kann die Massnahme erfolgreich umgesetzt werden?

Beschreiben: Welche sind die wichtigsten Stakeholder? Wer hat welche Rolle?

initiiieren	Regionalplanung	umsetzen	Regionalplanung
finanzieren	Anbieter Gemeinde Nutzer	kommunizieren	Regionalplanung Gemeinde, div. Kanäle

Schritt 4: Wie bewerten wir diese Massnahme?

Treffen folgende Aussagen zu? (0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu – 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)
Diese Massnahme...

wirkungsvoll und attraktiv?	... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität	★★★	einfach in der Umsetzung?	... ist für unsere Gemeinde / Unternehmen finanzierbar?	★★☆
	... ist innovativ	★★★		... lässt sich rasch umsetzen	★☆☆
	... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz	★★☆		... können wir mit dem vorhandenen Knowhow umsetzen	★★★
Quadrant: <input type="checkbox"/> NOW <input checked="" type="checkbox"/> WOW <input type="checkbox"/> HOW <input type="checkbox"/> NO					

Tafel NEU

Frage 1 und 2: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde oder in unserem Unternehmen aussehen?

Klare Bezeichnung für die Massnahme wählen:

→ Mitfallbank

Schreiben oder zeichnen, nach Möglichkeit Aussagen zu Raum und Zeit, mögliche Partner auflisten:

Hand-drawn diagram with several blue circles and lines, representing spatial and temporal aspects of the measure.

Welches sind die Top-3-Massnahmen gemäss Bewertung im Plenum?
Auswählen die beste Massnahme zu unseren Top3? (-> Punkt aufkleben)

Schritt 3: Wie wird diese Massnahme erfolgreich umgesetzt werden?
Schreiben: Welches sind die wichtigsten Stakeholder? Wer hat welche Rollen?

initiiieren		umsetzen	
finanzieren		kommunizieren	

Schritt 4: Wie bewerten wir diese Massnahme?

Treffen folgende Aussagen zu? (0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu – 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)
Diese Massnahme...

wirkungsvoll und attraktiv?	... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität	☆☆☆	einfach in der Umsetzung?	... ist für unsere Gemeinde / Unternehmen finanzierbar?	☆☆☆
	... ist innovativ	☆☆☆		... lässt sich rasch umsetzen	☆☆☆
	... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz	☆☆☆		... können wir mit dem vorhandenen Knowhow umsetzen	☆☆☆
Quadrant: <input type="checkbox"/> NOW <input checked="" type="checkbox"/> WOW <input type="checkbox"/> HOW <input type="checkbox"/> NO					

NEU

Teilen

az AARGAUER
ZEITUNG
nordwestschweiz

LEUGGERN

Mitfahrbänkli: Das Uber fürs Dorf

von Andreas Fretz - az Badener Tagblatt • 4.4.2019 um 04:00 Uhr



Am Samstag wird in Leuggern das Mitfahrbänkli-System vorgestellt.

Auch ein Seitenwagen wird unterwegs sein.

Zur Verfügung gestellt

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, kann in Leuggern auf ein neues Mobilitätsmodell setzen.

Leuggern macht mobil. Die Zurzibierter Gemeinde besteht aus acht verschiedenen Ortsteilen. Wer rasch ins Zentrum möchte oder von einem Ortsteil in den anderen, auf den

«Wir wollen das Dorf mittels kleinen Entwicklungsschritten als attraktiven Ort präsentieren.» Die neuen Bänkli sind - wie die bereits bestehenden - in Rot gehalten und werden in diesen Tagen aufgestellt. Messbare Ziele verfolgt die Gemeinde nicht. «Wir werden keine Statistik führen», sagt Sieber. Es würde ihn aber freuen, wenn sich auch umliegende Gemeinden wie etwa Mandach anschliessen würden.

Vorgestellt werden die Bänkli am Samstag (10 bis 14 Uhr). Acht Fahrer in Oldtimern und Seitenwagen werden dann die ersten Fahrgäste von Ortsteil zu Ortsteil kutschieren.



GEMEINDE

Leuggern

[zur Gemeinde →](#)

Finden Sie Ihre Gemeinde

© Copyright 2010 – 2019, az Aargauer Zeitung



Schnelle und umweltfreundliche Güterlogistik per Velo fördern

Das Velo ist ein ideales Verkehrsmittel für Gütertransporte auf der letzten Meile. Nehmen Sie als Verwaltung Velo-Kurierdienste in Anspruch, bauen Sie in Ihrer Gemeinde einen Velo-Hauslieferdienst auf oder machen Sie bestehende Angebote bekannt.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

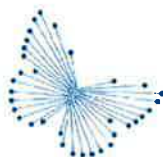
- Lebendige Ortszentren mit weniger motorisiertem Verkehr
- Velo-Hauslieferdienste fördern das lokale Gewerbe und bieten einen sozialen Mehrwert durch die Zusammenarbeit mit Beschäftigungsprogrammen.

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- Burgdorf: Die Stiftung intact betreibt seit 1997 den schweizweit ersten [Hauslieferdienst](#)
- Basel: Auf dem Wolf-Areal entsteht ein [City-Hub](#) für innovative Ideen in der Güterlogistik
- Graz (AUT): [Velofood](#) liefert per Velo köstliche Gerichte ausgewählter Restaurants

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

- [Verein Velo-Hauslieferdienste Schweiz](#): Beratung und Vernetzung
- Kurierdienste, z.B. Lokale Velokuriere, [ImagineCargo](#) oder [swissconnect](#)




Schritte 1 und 2: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde oder in unserem Unternehmen aussehen?

Klare Bezeichnung für die Massnahme wählen:

 **Güter (Entsorgung)/Logistik per Velo**

Idee beschreiben oder zeichnen, nach Möglichkeit Aussagen zu Raum und Zeit, mögliche Partner aufführen:

 Berggebiet zu Sammelstelle
 Talgebiet zu Entsorgungstelle
 Zusammenarbeit mit Institutionen (Pro Senectate)
 Dient an Allgemeinheit mit sozialem Hintergrund

Welches sind die Top3-Massnahmen gemäss Bewertung im Plenum?

Auswählen: Gehört diese Massnahme zu unseren Top3? (-> Punkt aufkleben)

Schritt 3: Wie kann diese Massnahme erfolgreich umgesetzt werden?

Beschreiben: Welches sind die wichtigsten Stakeholder? Wer hat welche Rollen?

initiiieren	Gemeinde	umsetzen	Pro Senectate (Entsorger) Vereine / Institutionen
finanzieren	Nutzer Gemeinde (indirekt)	kommunizieren	- Anbieter / Retraiber - Gemeinde - weitere Kanäle

↳ Nav. Velo / Manpower gratis

Schritt 4: Wie bewerten wir diese Massnahme?

Treffen folgende Aussagen zu? (0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu – 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)
 Diese Massnahme...

wirkungsvoll und attraktiv?	... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität	☆☆☆	einfach in der Umsetzung?	... ist für unsere Gemeinde / Unternehmen finanzierbar?	☆☆☆ ☆
	... ist innovativ	☆☆☆ ☆		... lässt sich rasch umsetzen	☆☆☆ ☆
	... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz	☆☆☆ ☆		... können wir mit dem vorhandenen Knowhow umsetzen	☆☆☆ ☆
Quadrant: <input type="checkbox"/> NOW <input checked="" type="checkbox"/> WOW <input type="checkbox"/> HOW <input type="checkbox"/> NO					